

## Ski Alpin

### **Riesenslalom Frauen** (90 gestartete/55 qualifizierte Teilnehmerinnen)

1. Ana Jelusic	CRO	1:55.63
2. Lene Loeseth	NOR	1:56.28
3. Maria Pietilae-Holmner	SWE	1:56.37
6. Mirjam Gmuer	SUI	1:57.44
9. Nadja Kamer	SUI	1:59.10
15. Martina Buehler	SUI	2:00.76
17. Javine Metrailler	SUI	2:01.25

## Ski Nordisch

### **5km Klassisch Frauen** (76 qualifizierte Athletinnen)

1. Evgeniya Bazarnova	RUS	17:22.0
2. Betty Ann Bjerkreim Nilsen	NOR	17:24.8
3. Emilia Soudunsaari	FIN	17:43.4
7. Sandra Nett	SUI	17:49.0
12. Kaethi Aeschlimann	SUI	17:54.3
22. Melanie Zemp	SUI	18:12.6

### **7.5km Klassisch Maenner** (86 qualifizierte Athleten)

1. Even Skjelbostad Sletten	NOR	21:17.6
2. Ole Christian Mork	NOR	21:28.1
3. Marcus Hellner	SWE	21:30.1
10. Fabian Figi	SUI	22:11.1
22. Joeri Kindschi	SUI	22:37.3
26. Dario A. Cologna	SUI	22:43.4
33. Joel Heer	SUI	22:54.6

## Biathlon

### **Sprint Maenner** (81 qualifizierte Athleten)

1. Kirill Shcherbakov	RUS	(1/0/1)	21:59.7
2. Danil Asyulguzhin	RUS	(1/0/1)	22:26.0
3. Emil Hegle Svendsen	NOR	(2/1/3)	22:33.4
47. Lukas Wyder	SUI	(4/3/7)	25:41.2
65. Matthias Birrer	SUI	(4/4/8)	26:51.3

## Skisprung

### **K 90 – Teamwettkampf** 12 gestartete Teams

1. Slowenien	(Benkovic, Kordez, Oblak)	771.5 Pt
2. Norwegen	(Hilde, Roang, Aaraas)	731.0 Pt
3. Oesterreich	(Fettner, Wambacher, Mueller)	696.5 Pt
9. Schweiz	(Steiner, Nyffeler, Staub)	506.5 Pt

## Nordische Kombination

### **Teamwettkampf - Teilresultat Skisprung** 12 gestartete Teams

1. Frankreich	(Lizon au Cire, Braud, Lami Chappuis)	674.5 Pt
2. Slowenien	(Rozman, Oranic, Zupan)	658.5 Pt
3. Norwegen	(Kjelbotn, Sannes, Aakvik)	633.5
9. Schweiz	(Bay, Klaesi, Hug)	

## **Ski Alpin**

Das Frauenteam der alpinen Skifahrer traf erst gestern Montag abend in Bled ein. Der Grund waren die unglücklicherweise fast gleichzeitig stattfindenden Schweizer Juniorenmeisterschaften. Innert kürzester Zeit wussten sich die aufgestellten Mädchen auf die Rennen einzustellen und erkämpften im Feld der 90 gestarteten Fahrerinnen die Plätze 6, 9, 15 und 17. Der wiederum hervorragend präparierten, aber technisch anspruchsvollen Weltcupstrecke von Kranskja Gora mussten viele Fahrerinnen Tribut zollen. Nur 55 Fahrerinnen erreichten das Ziel in beiden Läufen.

## **Ski Nordisch**

Auf dem Programm standen heute die Läufe im klassischen Stil der Männer und der Frauen. Wie schon gestern konnten die schweizer Vertreter beider Geschlechter mit einem ausgezeichneten Teamresultat aufwarten. Sandra Nett wurde als beste des Swiss-Teams Siebte. Lena Pichard und Käthi Aeschlimann fuhren auf die Ränge 9 und 12 und verloren jeweils nur wenige Sekunden auf die Drittplatzierte. Bei den Männern konnte sich der 16jährige Modellathlet Fabian Figi aus Betschwanden auf Rang 10 kämpfen, was laut Teamcoach Edi Zihlmann in den letzten EYOF-Austragungen noch keinem Athleten gelungen sei. Doch auch die anderen Schweizer errangen mit den Plätzen 22. (Kindschi), 26. (Cologna) und 33 (Heer) im Feld der 86 gestarteten Läufer eine gutes Resultat. Heute war offensichtlich die richtige Wachswahl von entscheidender Bedeutung, was dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit den anwesenden Serviceleuten ausgezeichnet klappte.

## **Biathlon**

Im Biathlon blieben die Schweizer vor allem wegen zu vieler Fehler beim Schiessen ohne Chance. Laut Teamchef Kurt Hermann war die nervliche Anspannung so hoch, dass »sich unterschwellig wohl einfach Fehler ergeben mussten, weil den Jungs die Abgeklärtheit fehlt.« Läuferisch sei er aber einigermaßen zufrieden gewesen, da sich mit normalen Fehlerquoten ein Top 20-Platz durchaus realisieren liesse. Heute kamen die Schweizer nicht über Rang 47 und 65 hinaus.

## **Skisprung**

Das heute erstmals im Einsatz stehende Team absolvierte im Teamwettkampf den ersten Sprung nicht wie erwartet, konnte aber im zweiten Sprung etwas Terrain wettmachen. So qualifizierte sich das Trio Steiner, Nyffeler und Staub auf Rang 9.

## **Nordische Kombination**

Heute stand im Teamwettkampf das Schanzenspringen auf dem Programm. Wie schon gestern sprangen die Schweizer etwas unter den Erwartungen und landeten schliesslich auf dem Neunten Zwischenrang. Coach Eugen Krügel hofft, mit einer guten Leistung in der Langlauf-Staffel noch auf den achten Rang vorzustossen.

\*\*\*\*\*

**Die Resultate des am Abend stattfindenden Eishockeymatches SUI-FIN sowie das Resultat des Eistänzers Raphael Bohren waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.**